

Blasmusik mit viel Esprit

Haltinger Musikverein wartet mit einem überaus vielseitigen Konzertprogramm auf

Von unserem Mitarbeiter Christoph Baum



Unterhaltsam von Anfang bis Ende geriet die Jahresfeier einmal mehr zum musikalischen Höhepunkt des Haltinger Musikvereins. FOTO: CHRISTOPH BAUM

WEIL AM RHEIN/HALTINGEN. Jahresfeiern sind musikalische Höhepunkte eines jeden Musikvereins, so auch für die Haltinger Formation, die am Samstag mit einem konzertanten Auftritt in der Festhalle die Zuhörer für sich einnehmen konnte.

Leider musste man auf die Eröffnung durch das Jugendorchester in diesem Jahr verzichten, Vorsitzender Matthias Tröstl konnte in seiner Begrüßung allerdings auf einen hoffnungsvollen Neubeginn mit aktivem und talentiertem Vereinsnachwuchs hinweisen. Um so engagierter ging das Aktivorchester unter der Leitung von Reiner Menge mit einem Medley berühmter Filmmelodien „The Music of Cole Porter“ zu Werke.

Matthias Pantze und Matthias Wrobel waren die beiden Conferenciers des Abends, die mit interessanten Hintergrundinformationen auch den zweiten Titel „Die Reiter von Saignelégier“ des Komponisten Hans Möckel ankündigten. Ein sehr originelles Stück, vom Musikverein in einer Weise präsentiert, die die ganze ausgelassene Volksfeststimmung eines Pferdefestes in diesem Dorf im Westschweizer Jura in die Halle zauberte.

Bleibende Eindrücke einer Russlandreise hat der niederländische Komponist Kees Vlak in der „Russian Dance Suite“ verarbeitet, ein Werk, welches vom Aktivorchester in seiner ganzen Melancholie aber auch dem pulsierenden Stadtleben oder der tänzerischen Leichtigkeit des vierten Satzes „Trepak“ wiedergegeben wurde.

Natürlich weiß man von Seiten der musikalischen Leitung um die wahren Publikumsliebblinge und Stimmungsgaranten, wie zum Beispiel der Polka „Böhmischer Traum“, die auch am Samstag ihre mitreißende Wirkung nicht verfehlte. Eine Referenz gegenüber dem genialen Komponisten und Gitarristen Carlos Santana erwies das Aktivorchester nach der Pause mit einem „Santana-Medley“ und so bekannten Songs, wie „Oye como va“ oder „Smooth“, die ebenso gekonnt wiedergegeben wurden, wie auch die Ehrerbietung gegenüber dem Altmeister „Eric Slowhand Clapton“ mit „The Cream of Clapton“ und Stücken, wie „Wonderful tonight“ oder dem sentimental „Tears in heaven“ als ausgesprochen geglückt bezeichnet werden kann.

„Willkommen an Bord der Black Pearl“, als Einladung zu einer musikalischen Kaperfahrt verstanden, entführte das Orchester seine Zuhörer mit „Fluch der Karibik“ in sonnige Fernen, wobei Dirigent Reiner Menge mit vollem Körpereinsatz das Orchesterschiff auf Kurs hielt. Mit „Soul Bossa Nova“ sowie „Spanish Fever“ klang der Abend temperamentvoll aus: Ein Auftritt, der bei den Zuhörern in bleibender Erinnerung sein wird, hat er es doch vermocht, traditionelle aber auch zeitgenössische und junge Melodien in harmonischer Weise zu verbinden - eine Mixtur, die nicht nur den Gästen, sondern auch den Musikern auf der Bühne große Freude bereitet hat.

Horst Turski seit 50 Jahren eine Stütze des Orchesters

Ehrungen beim Musikverein Haltingen / Die bewährten Kräfte sind auch weiterhin unverzichtbar / Anerkennung auch vom Verband



Langjährige Passivmitglieder konnte Vorsitzender Matthias Tröstl (Zweiter von rechts) anlässlich der Jahresfeier am Samstag auszeichnen. FOTO: BAUM

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ba). Anlässlich der Jahresfeier des Musikvereines Haltingen zeichnete der Erste Vorsitzende Matthias Tröstl zahlreiche Mitglieder für ihre Vereinstreue aus. Für 20-jährige Passivmitgliedschaft wurden mit der Silbernen Treuenadel ausgezeichnet: Robert Manfred Dietz, Siegfried Eise, Peter Hunkler, Edgar Kühnle, Dieter Moser sowie Erna Wechlin. Für 30-jährige Passivmitgliedschaft erhielten die Goldene Treuenadel: Heinz Biertümpel, Franz Fallert, Erika Kaufmann, Siegfried Lang, Werner Schmidt, Karlfrieder Sturm, Verena Tröstl, Manfred Wampfler sowie Werner Woyda. Für 40-jährige Passivmitgliedschaft wurden Ilse Gütlin, Dr. Emil Herr und Leonhard Wiedemann zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit der Silbernen Treuenadel wurde Klarinettist Matthias Wrobel für seine zehnjährige Aktivmitgliedschaft ausgezeichnet.

Hans Grässlin vom Alemannischen Musikverband bereitete es, auch im Namen des Bundes Deutscher Blasmusikverbände, besondere Freude, Steffen Strobel (Querflöte) für 25 Jahre als Aktivmusiker die Silberne Verbandsehrennadel ans Revers zu heften. Für 40 Jahre aktiven Einsatz im Orchester wurde Udo Spitz (Klarinette) mit der Goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände bedacht.

Horst Turski (Horn) erhielt für 50-jährige Treue als Aktivmusiker sogar die seltene Auszeichnung der Großen Goldenen Ehrennadel sowie die entsprechende Urkunde des Bundes Deutscher Blasmusik. Gerade die langjährigen Aktivmusiker bezeichnete Grässlin als unverzichtbare Stützen des Vereins, an denen sich die jungen, aufstrebenden Kräfte orientieren können. Für den Haltinger Musikverein gilt: Auf die Geehrten kann sich der Verein jederzeit verlassen.

Musikverein in prächtiger Spiellaune

Haltinger Musiker erfreuten das Publikum mit einem ansprechenden, abwechslungsreichen Programm.

Weil am Rhein-Haltingen (aw). Mit einem prächtig bunten musikalischen Kaleidoskop dankte der Musikverein Haltingen unter Leitung von Reiner Menge den Mitgliedern und Gönnern bei der Jahresfeier in der Festhalle. Vor einem herrlichen Blumenmeer eröffnete das Aktivorchester das Programm.

Vorsitzender Matthias Tröstl ehrte viele verdiente Mitglieder (siehe separate Berichte). Unter den Gästen befanden sich Hans Grässlin, Bezirksvorsitzender des Alemannischen Musikverbandes, Ortsvorsteher Christof Huber und Abordnungen befreundeter Musikvereine. Der Gesangverein Haltingen sorgte für das leibliche Wohl während des Konzertes.

Wer geglaubt hatte, Blasmusik bestünde nur aus Marsch und Polka, der wurde eines Besseren belehrt. Ganz Paris träumt von der Liebe, leicht, beschwingt, spielten die Musiker die Komposition von Cole Porter. Es folgte das originelle Stück Die Reiter von Saignelegier von Hans Moeckel, der die ausgelassene Stimmung eines Pferdemarktes und Volksfestes mit Noten festgehalten hat. Die weltoffene, freundliche Art der Menschen in Weißrussland spiegelte sich in der Russian Dance Suite von Kees Vlak wieder. Vier Tänze voller Energie, Melancholie, oft in rasanter Melodienfolge, meisterte das Orchester mit Bravour. Mit der Böhmischen Polka von Norbert Gälle wurde es traditionell und zünftig, während der Florentiner Marsch von Julius Fucik beschwingt, voller Leichtigkeit und zugleich kraftvoll klang.

Im zweiten Teil des Konzerts präsentierte der Musikverein Haltingen den Zuhörern moderne, flotte und populäre Musikstücke. Weltberühmte Lieder von Carlos Santana in dem Santana-Medley oder eingängige Melodien der Poplegende Eric Clapton in The Cream of Clapton begeisterten das Publikum, was mit viel Applaus belohnt wurde. Seeräuberromantik gab es an Bord der Black Pearl mit Filmmusik aus Fluch der Karibik. Sprudelnde musikalische Lebendigkeit der erst kürzlich verstorbenen Soullegende Quincy D. Jones war in Soul Bossa Nova zu hören. Mit dem populären Stück Spanish Fever von Jay Cattaway verabschiedeten sich die Musiker vom Publikum, das erst nach zwei weiteren Zugaben zufrieden war.

Tröstl dankte dem musikalischen Leiter Reiner Menge und überreichte ihm ein Präsent. Den Gastmusikern Rainer Müller, Schlagzeug, Georg Hartwich, Horn, und Christoph Wichert, Posaune, übergab der Vorsitzende ebenfalls ein Präsent.

Für die Jungmusiker Judith Herrlein und Mandy Jackermeier war dies das erste Konzert mit dem Aktivorchester. Die Jugendarbeit, sei wichtig für den Verein. Hier ist vor allem das Elternhaus gefordert, sagte Vorsitzender Tröstl. Aber auch die Zuschüsse aus den öffentlichen Kassen seien eine unverzichtbare Voraussetzung, um Jugendarbeit überhaupt leisten zu können, fügte er hinzu.

Mit Leib und Seele Musiker

Bezirksvorsitzender Grässlin ehrt drei langjährige Blasmusiker Weil am Rhein-Haltingen

(aw). Musik ist die einzige Sprache, die die Menschen weltweit verbindet, sagte der Bezirksvorsitzende des Alemannischen Musikverbandes, Hans Grässlin, bei der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen, als er verdiente Musiker ehrte.

Er lobte die Jugendarbeit im Verein. Hier werde ein sinnvolles Hobby und schöne Freizeitgestaltung gefördert. Die silberne Verbandsehrennadel des Alemannischen Musikverbandes für 25 Jahre Musizieren (davon sieben Jahre bei der Stadtmusik Lörrach) erhielt der 2. Vorsitzende, Steffen Strobel (Querflöte).

Die goldene Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände wurde dem Noten- und Uniformwart, Udo Spitz (Klarinette) für 40 Jahre als Aktivmusiker überreicht.

Horst Turski (Horn) erhielt die goldene Ehrennadel mit Urkunde des BDB. Turski ist seit 50 Jahren Aktivmusiker. Die drei geehrten Musiker hätten sich mit Leib und Seele der Blasmusik verschrieben, sagte Grässlin. Viele Jahre haben sich die drei Geehrten in die Vorstandsarbeit eingebracht und sind so vorbildliche Stützen des Vereins geworden.